

BÜRGERAUSSCHUSS

Auszug aus der nichtunterzeichneten Niederschrift der Sitzung vom 24.09.2019

Zu Punkt 4.1 (öffentlich)

Notwendigkeit des Ausbaus an der Grundschule Brake

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 9095/2014-2020

Frau Nettelstroth nimmt für die Verwaltung Stellung und erläutert, dass der Schul- und Sportausschuss am 01.09.2015 den grundlegenden Beschluss zum bedarfsgerechten Ausbau der Platzkapazitäten in Offenen Ganztagschulen der Primarstufe gefasst habe.

Der Ausschuss habe hierbei -zur Erstellung einer Prioritätenliste- Bewertungskriterien festgelegt, die insbesondere den Raumbedarf für Küchen und Mensen, für Spiel und Bewegung, Rückzug und Ruhe, für Beratung, Planung und Vorbereitung sowie auch das Vorhandensein von Sozialräumen des OGS-Personals berücksichtigte. Auf der Grundlage dieser Kriterien sollte zunächst ein befristeter fünfjähriger Ausbau des OGS-Platzangebotes erfolgen.

Am 19.06.2018 sei der Schul- und Sportausschuss unter Vorlage einer Sachstandsliste zum weiteren Vorgehen hinsichtlich des OGS-Ausbaus ab 2019 informiert worden. Der Ausschuss habe eine Aktualisierung der zugrundeliegenden Prioritätenliste unter Beibehaltung der bisherigen Bewertungskriterien und deren Gewichtung für notwendig gehalten. Die Prioritätenliste sei von der Verwaltung in Abstimmung mit den Schulleitungen aktualisiert und die insgesamt angepasste Einstufung der Schulen in der Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 26.03.2019 sowie im Anschluss in allen Bezirksvertretungen vorgestellt worden.

Danach stehe die GS Brake insbesondere wegen der unzureichenden Küchen- und Speiseraumsituation nun auf Platz 10.

Unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Finanzmittel und der ganzheitlichen Schulentwicklungsplanung werde voraussichtlich ab dem Jahr 2021 mit ersten Maßnahmen für einen bedarfsgerechten OGS-Ausbau inkl. Küchenerweiterung zu rechnen sein. Die Schule sowie der OGS-Träger würden in diesem Zusammenhang eng in den Planungsprozess mit einbezogen, damit es am Ende eine „passgenaue“ bauliche Lösung gebe.

Bis dahin bestehe die Möglichkeit, z. B. durch die Beschaffung filigranerer Mobiliars, in dem Speiseraum die Nutzung des vorhandenen Raumes zu verbessern.

Der Immobilienservicebetrieb plane, im Rahmen der anstehenden OGS-Baumaßnahme, auch eine Toilettensanierung durchzuführen. Bis dahin werde der ISB als Eigentümer des Schulgebäudes die WC-Situation weiter kontrollieren und bei Bedarf mit Sonderreinigungen eingreifen.

Eine Petentin trägt vor, dass es in der Grundschule Brake Missstände in der Küche, dem Speiseraum und den Toiletten gebe. U. a. müsse die Küche vergrößert werden, der Speiseraum sei zu klein, es fehle an kindgerechtem Inventar und in den Toilettenräumen sei seit den 70er Jahren nichts Wesentliches passiert.

30 Kinder stünden auf der OGS Warteliste, der Bedarf sei steigend.

Frau Biermann bedankt sich für die Eingabe und befürwortet den Antrag. Sie spricht sich für eine Verweisung an den Schul- und Sportausschuss aus.

Herr Jung bedankt sich ebenfalls für die Eingabe und merkt an, dass es in vielen Schulen in Bielefeld Handlungsbedarf gebe. Da es sich um eine bezirkliche Angelegenheit handele, regt er eine Verweisung der Eingabe an die BV Heepen an.

Herr vom Braucke befürwortet eine Verweisung an den Schul- und Sportausschuss. Aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ seien zu wenig Mittel abgerufen worden. Der Fachausschuss müsse sich erneut damit befassen.

Herr Ridder-Wilkens zeigt sich schockiert über den Zustand des Küchen- und Sanitärbereiches. Er weist darauf hin, dass der Antrag der Linken, 3 Millionen Euro für die Sanierung von Schulen bereit zu stellen, im Rat abgelehnt worden sei.

Der ISB solle sich zeitnah um den Sanitärbereich kümmern.

Ein Vertreter des OGS-Trägers (Stadtsporbund) meldet sich zu Wort und fordert, dass etwas passieren und nicht bis 2021 gewartet werden solle.

Herr Gutwald unterstützt den Antrag. Der ISB solle sich um den Küchen- und den Sanitärbereich kümmern und der Schul- und Sportausschuss solle sich mit dem OGS Ausbau 2021 befassen.

Herr Jung ergänzt, dass der ISB kurzfristige Maßnahmen treffen solle und die BV Heepen zu informieren sei.

Beschluss:

Die Eingabe wird an den Schul- und Sportausschuss und zur Information an die BV Heepen verwiesen. Hinsichtlich der Mängel im Küchen- und Toilettenbereich wird die Eingabe an den Betriebsausschuss ISB verwiesen.

-einstimmig beschlossen-

-.-.-

An

230.121 Frau Weigandt

400.11 Herr Seifert

162.1 Frau Nebel

zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.
i. A.

Steinkötter

.